

Jörg Rosenthal  
Berlingser Weg 7b  
59519 Möhnese

Tel.: 02941 / 14157  
hallo@joerg-rosenthal.de

Abs.: Jörg Rosenthal · Berlingser Weg 7b · 59519 Möhnese

Rat der Stadt Lippstadt  
Ostwall 1  
59555 Lippstadt

Stadt Lippstadt	
Eing. 28. DEZ. 2012	
BM/BG/FB/FD	BM
BM	I.Beig.

27.12.2012

### **Petition zur Wiederaufnahme der Namensfindung für das Kombibad**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem die Lippstädter Tageszeitung Der Patriot über den von Ihnen ausgewählten Namen „CabrioLi“ für das neue Kombibad berichtet hatte, wurde sofort von vielen Seiten Missfallen und Protest laut, den ich in meiner Familie, unter Freunden, sowie auch von anderen Lippstädtern über Facebook wahrnahm. Ich denke auch Sie kennen den Bericht, den der Patriot zwischenzeitlich darüber veröffentlicht hat.

Ich richte mich deshalb mit dieser Petition an Sie, um Sie zu bitten die Namensfindung für das neue Kombibad nochmal aufzunehmen und die Wahl des Vorschlags „CabrioLi“ zu überdenken. Wegen des Interesses der Bürger an der Namenswahl in den letzten Tagen, würde ich eine Beteiligung der Bürger an der Abstimmung über die Namensvorschläge begrüßen. Im Folgenden möchte ich diese Petition und meine Sichtweise gerne begründen. Bitte beachten Sie auch die Resultate aus meiner Umfrage, siehe Seite 3.

Für Stätten gibt es häufig Namen, die wahrscheinlich keinen Wettbewerb gewinnen würden, z.B. „Fachmarktzentrum Südertor Ost“ oder „Jakob-Koenen-Bad“. Solche Begriffe wurden vermutlich von Bauzeichnungen abgelesen oder sind politisch gewollt. Da Personennamen feststehen und Ortsbezeichnung beschreibender Natur sind, werden sie i.d.R. selten hinterfragt und schnell als gegeben hingenommen. Anders ist es bei einem extra geschaffenen Kunstwort wie CabrioLi, das nicht als gegeben hingenommen werden muss und bei dem sich eher die Frage nach Gefallen oder Missfallen stellt.

Sich bei der Namensgebung überwiegend auf die Funktionsweise des Daches zu stützen, scheint mir die Sichtweise eines Architekten, Technokraten oder vielleicht des Bauamtes zu sein, aber für die Bürger, die in dem Schwimmbad schwimmen sollen und wollen, sind wohl eher das Wasser und das Vergnügen die Hauptmerkmale eines Bades - und nicht etwa die Dachkonstruktion.

...

Viele Fußballstadien verfügen inzwischen über variable Dächer, und z.B. wird die Frankfurter Arena auch scherzhaft "das größte Cabrio der Welt" genannt, aber trotzdem lautet der offizielle Name nicht CabrioFM.

CabrioLi stellt auch keinen Bezug zu einem Bad her. Hinter dem Namen könnte man eher einen Autohändler vermuten.

Hinzu kommt, dass ein Cabrio nur bei schönem Wetter eine tolle Sache ist. In Lippstadt herrscht jedoch in jedem Jahr mindestens ein halbes Jahr lang bescheidenes Wetter. Während dieser Zeit ist ein Cabrio nicht von Vorteil. Dann lockt auch ein solcher Name keine Besucher.

Heutzutage sagt man zu einem offenen Auto nicht mehr Cabriolet, sondern einfach nur noch Cabrio. Ich vermute, dass sich die Lehrerin auf den alten Begriff Cabriolet stütze, als sie CabrioLi erfand. Ich denke, dass die jüngere Generation CabrioLi nicht als Wortersatz für Cabriolet ansieht, sondern es viel mehr als getrenntes „Cabrio - Li“ deutet, wodurch der Cabriolet-Wortwitz nicht zündet.

Anscheinend wird CabrioLi von einigen Leuten auch abweichend wie Ca-brioli ausgesprochen, was schon häufiger zum Gedanken an eine Nudelsorte führte.

Ich habe zwei Jahre lang in Bielefeld gewohnt, wo das Hallenbad den Namen „Ishara“ erhalten hatte. An jedem Tag, an dem ich an dem Wegweiser zum „Ishara“ vorbeifuhr, hat der Name bei mir Kopfschütteln ausgelöst. Auch nachdem ich nachgelesen hatte, dass Išhara eine in Syrien verehrte babylonische Göttin war, konnte ich mich nicht daran gewöhnen. Das ist zwar nicht der Grund warum ich inzwischen nicht mehr in Bielefeld wohne, aber ich würde mir wünschen, dass in meiner alten Heimatstadt Lippstadt kein Wegweiser aufgestellt wird, der bei mir ähnliche Reaktionen auslösen würde.

Ich habe in Der Patriot gelesen, dass sich der Stadtrat angeblich mit überwiegender Mehrheit für CabrioLi entschieden hat. Entgegen jener Abstimmung in einer nicht-öffentlichen Sitzung kenne ich zwei öffentliche Abstimmungen, nämlich die des Patriot auf seiner Internetseite und meine eigene Umfrage in einer Lippstadt-Gruppe bei Facebook. Die Ergebnisse beider Online-Abstimmungen, bei denen jeweils ein Vielfaches an Teilnehmern abgestimmt hat als es Stadtratsmitglieder gibt, zeigen ebenfalls eine überwiegende Mehrheit – nämlich die, die sich nicht den Vorschlag CabrioLi wünscht.

Quellen:

Der Patriot Online am 26.12.2012: „LächerLi“: Viel Kritik am Kombibad-Namen  
<http://www.derpatriot.de/LaecherLi-Viel-Kritik-am-Kombibad-Namen-8360ef4f-665a-4111-8b82-ab673cd4a98e-ds>

Umfrage von Jörg Rosenthal bei Facebook in der Gruppe „Lippstädter helfen Lippstädtern“  
<https://www.facebook.com/groups/201213283280784/permalink/428250173910426/>

Entwurf des „Flipper“-Logos von Marc Brandhoff in der Gruppe „Lippstädter helfen Lippstädtern“  
<https://www.facebook.com/groups/201213283280784/428005047268272/>

Anlage

Beispiel eines Logo-Entwurfs „flipper“ von Marc Brandhoff, mit eingebettetem Wort Lippe

